

## Beschlüsse der KPdSU waren Richtschnur

Genosse Leonid Breshnew informierte die Delegierten über die Verwirklichung der Beschlüsse des XXIII. Parteitag und der ZK-Tagungen der KPdSU zur Landwirtschaft. In diesen Beschlüssen geht es darum, die Interessen der Sowjetgesellschaft mit den Interessen der Kollektivwirtschaften und der Kolchosbauern richtig zu verknüpfen, die technischen Ausrüstungen zu vervollkommen, eine umfassende Melioration und Chemisierung der Landwirtschaft zu erreichen sowie ein neues System der Planung der Erfassung landwirtschaftlicher Produkte und der ökonomischen Stimulierung der Produktion durchzusetzen. Als Ergebnis dieser Politik nannte der Generalsekretär:

— Von 1965 bis 1968 erhöhte sich im Vergleich zu den vorausgegangenen vier Jahren der durchschnittliche Jahresumfang der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion um 18 Prozent, darunter die Produktion von Getreide um 15 Prozent, von Fleisch um 20 Prozent und von Milch um 24 Prozent.

## Die entscheidenden Hauptaufgaben

Aus dem großen Kreis der Landwirtschaftsprobleme nannte Genosse Breshnew diejenigen Aufgaben, denen entscheidende Bedeutung zukommt:

1. Die effektive Nutzung des Bodens und die Erhöhung seiner Fruchtbarkeit. Das sei eine unerläßliche Voraussetzung für den weiteren Fortschritt in der gesamten Landwirtschaft. 1970 soll sich die Zuwachsrate an Mineräldünger weiter erhöhen und über acht Millionen Tonnen erreichen. Die Meliorationen, für die Staat und Kollektivwirtschaften

in den vergangenen Jahren zu schaffen, die zur vollständigen Überwindung der Klassenunterschiede in der Sowjetgesellschaft führen.

— Obwohl das Jahr 1969 für die Landwirtschaft infolge von Naturgewalten schwierig und kompliziert war, haben Produktion und Erfassung der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse annähernd den Stand der mittleren Erträge der letzten vier Jahre erreicht.

— In den Jahren 1965 bis 1968 investierten der Staat und die Kollektivwirtschaften 19 Milliarden Rubel mehr als in den vorausgegangenen vier Jahren.

— Der unteilbare Fonds der Kollektivwirtschaften ist seit 1935, dem Jahr des II. Unionskongresses der Kolchosbauern, auf das Achtfache gestiegen und beträgt mehr als 40 Milliarden Rubel.

— Die Einkünfte der Kollektivwirtschaften und der Kolchosbauern sind in den letzten Jahren um 50 Prozent angewachsen.

— In den Kollektivwirtschaften sind heute über zwei Millionen Mechanisatoren sowie etwa 330 000 Fachleute mit Hoch- und Fachschulbildung tätig.

in den vergangenen drei Jahren mehr als acht Milliarden Rubel einsetzen, werden zielstrebig fortgeführt. Auf Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR werden umfassende Arbeiten zur Bewässerung des Wolgagebietes eingeleitet.

2. Die weitere Entwicklung der Viehwirtschaft und der Tierproduktion. Dieser Zweig befriedige trotz der Fortschritte immer noch nicht ganz die wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung. Zur Steigerung der

Produktivität der Viehwirtschaft soll vor allem die Futterproduktion wesentlich verbessert werden. Genosse Breshnew forderte sowohl die größtmögliche Erhöhung der Produktivität als auch die Erweiterung des Viehbestandes. Dazu müßten auch die Parteiorganisationen konkrete Maßnahmen ergreifen. Über die Erweiterung der Produktion tierischer Erzeugnisse auf industrieller Basis und die weitere Erhöhung der Mischfutterproduktion soll in der nächsten Zeit eine besondere Beratung stattfinden.

3. Der wissenschaftlich-technische Höchststand. Da die Traktoren- und Landmaschinenindustrie, die chemische, die Bauindustrie und die verarbeitende Industrie in vieler Hinsicht das Niveau und die Effektivität der Produktion in der Feld- und Viehwirtschaft bestimmen, müßten an diese Industriezweige bedeutend höhere Anforderungen gestellt werden. Von der Agrarwissenschaft forderte Genosse Breshnew ertragreiche Pflanzensorten und gute Tierrassen, effektive Methoden zur Bekämpfung von Tier- und Pflanzenkrankheiten, fortschrittliche Technologien und vollkommene Methoden der Organisation zur Steigerung der Produktion.

4. Die Ausbildung von Fachkräften für die neue Technik, die Chemisierung und die Melioration. Der Komsomol werden den Kolchos und Sowchos eine unschätzbare Hilfe sein, sagte Leonid Breshnew, wenn er eine Bewegung der Jugend für die Meisterung der Technik in der Landwirtschaft entfalte. In allernächster Zeit müßten Tausende Komsomolzen und Jugendliche Traktoren, Kombines und Kraftwagen bestiegen und zu Meliorationsfachleuten, Elektrikern und Mechanisatoren auf den Viehfarmen werden.

Genosse Breshnew sagte den